



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

BALANCEN“ in Lübz, Goldberg und Plau am See

Premiere für drei Städte aus dem Landkreis bei der diesjährigen LUPINALE 2024

In diesem Jahr nehmen an der LUPINALE erstmalig die Städte Lübz, Goldberg und Plau am See teil. Vom 19. Mai bis zum 27. Oktober finden die unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen in unserer Region statt. In Lübz ist das Festival in diesem Sommer auch zu Gast im Zentrum für Zirkuläre Kunst (ZZK), welches die Stadt Lübz für die fünfmonatige Laufzeit des Festivals den Künstlern zur Verfügung stellt. Unter dem diesjährigen Thema der LUPINALE „BALANCEN“ werden dort wechselnde Ausstellungen mit Kreativen aus Lübz und Umgebung, Kunstaktionen, Workshops, Vorträge und Filmvorführungen zu sehen und erleben sein. Während der LUPINALE ist das Zentrum mittwochs bis sonntags 11 – 16 Uhr geöffnet. Das jeweils aktuelle Programm ist künftig auf der Web-Seite des Festivals unter www.lupinale.de zu finden.

In der aktuellen Ausstellung sind Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler Heike Büttner, Mari Meyer, Axel Joppen und Johannes Terbach zu sehen.

Johannes Terbach, der den Auftakt am 11. Mai mit einer „stillen Vernissage“ der Ausstellung „in Schiefelage“ begann, ist Bildhauer und Aktions-Künstler. Er wohnte und arbeitete in Moers und Duisburg und führte Workshops mit Schülern unterschiedlicher Schultypen, insbesondere an mehreren Grundschulen sowie offenen Ganztagschulen in Düsseldorf von 2004 bis 2022, durch. Hierbei entstanden viele Gemeinschaftsarbeiten auf Schulhöfen und keramische Schülerarbeiten. (Stein-)Objekte, Reliefs und sonstige Bildwerke prägen Innen- und Aussenräume. Terbach lebt seit dem Frühling 2023 in Goldberg. Er lud seinen langjährigen künstlerischen Wegbegleiter **Axel Joppen** zur Teilnahme an der LUPINALE ein. Joppen, alias Seminarprofessor Doppter Jöppner, ist Aktionskünstler und Theaterpädagoge. Zusammen gründeten die beiden Künstler 1994 die Ästhetiker Gewerkschaft, ein Ensemble für Aktionskunst. Sie führten zahlreiche Kunstaktionen im In- und Ausland auf und waren Mitglieder der Adam Noildt Missiles von Frank Köllges. Axel Joppen lebte bis 2020 im Rhein-



Von oben nach unten zu sehen sind: Mari Meyer, Heike Büttner, Johannes Terbach, Axel Joppen.
Foto: Nadja Schmalenberg

land, wohnt momentan in Eberswalde und nimmt die Teilnahme an der LUPINALE zum Einstieg in die Region Südwest-Mecklenburg, in die er noch in diesem Jahr übersiedeln möchte. Im Juli baut die Ästhetiker Gewerkschaft vor dem ZZK eine große Skulptur aus Recyclingmaterialien, welche die Firma ALBA, einer der Sponsoren der LUPINALE, zur Verwendung bereitstellt.

Mari Meyer ist Drechslerin und Trainerin für Kunsthandwerk und Kreativität. Sie lebt seit 2023 in Bobzin, dort zweimalige Ausrichtung von KunstOffen im Gutshaus. Ihr Sommeratelier im ZZK wird sich als Experimental-Werkstatt der Nutzung unterschiedlichster Materialien widmen. Fundstücke aus der Natur, ebenso wie Papier, Stoff, Wolle, Farben oder dem Inhalt einer Kramschublade. Dabei liegt der Fokus auf den Impulsen des Moments, einer Stimmung, einer spontanen Idee und mutigen Umsetzung. Es darf einfach geschehen, sich erlauben, sich absichtslos

in die Sichtbarkeit bringen. Als freies Spiel aus der Freude heraus.

Heike Büttner arbeitete als Kunsterzieherin, Bibliothekarin und Gestaltungstherapeutin. Sie ist hier in der Region aufgewachsen und wieder zurückgekehrt. Die besondere Landschaft ihrer Heimat, deren Schönheiten und Verletzungen sind stets Thema ihrer Bilder. Sie verweist in ihren Werken bildnerisch auf die Kluft zwischen Menschen und Natur und auf die Verzerrungen zwischen Wirklichkeit und Wahrheiten unserer Zeit. Aus ihrer persönlichen Lebensgeschichte heraus hinterfragt sie gesellschaftliche Normalität und sucht ihre begehren Brücken zwischen Innen und Aussen. Dabei verwendet sie verschiedenste Techniken und Materialien. Eine poetische lebendige Zartheit durchweht, wie eine mecklenburgische Brise, ihre Bilder.

Die derzeit im ZZK ausstellenden Künstler planen und realisieren auch die kommenden dort stattfindenden Veran-

staltungen. Das Team freut sich darauf, dieses einzigartige Haus im Rahmen des Festivals bespielen zu dürfen und ist der Bürgermeisterin von Lübz, Astrid Becker, sehr dankbar für ihre engagierte und liebevolle Unterstützung. Ein besonderes Augenmerk haben die vier Künstler auf der Vernetzung der kreativ Tätigen der Region und der Einbeziehung der Bürgerschaft. In Planung ist unter anderem auch eine Serie mit Wochenend-Ausstellungen mit Arbeiten von lübzern Künstlern. So kann Südwest-Mecklenburg also gespannt sein auf fünf Monate Kunstfestival. Die LUPINALE in Lübz präsentiert im ZZK ein vielschichtiges Programm mit anspruchsvoller Kunst und Bürgernähe.



Weitere Informationen siehe Infokasten und www.lupinale.de.
Nadja Schmalenberg

Zentrum für Zirkuläre Kunst
Kirchenstr. 20, 19386 Lübz
zeigt Mi. bis So. 11 bis 16 Uhr

- Johannes Terbach ‚in Schiefelage‘ und weitere Präsentationen, Bildhauerei/Reliefs
- Mari Meyer ‚Experimentalwerkstatt‘ bis 6.10.
- Heike Büttner ‚Jahreskreis‘ bis 28.7.
- Annetrin Härtel ‚KUNST|HANDWERK‘, Malerei, 1.8. bis 30.9.
- Axel Joppen ‚Ausbalanciert‘, Kunstaktionswerkstatt
- ÄSTHETIKER GEWERKSCHAFT Inatallation aus Recyclingmaterialien, Kunstaktion, 8.8. bis 21.8., www.zirkulaere-kunst.de

Superfantasticminimal -
Schaufensterkunstgalerie,
www.luebzernkunst.de, Ziegenmarkt 7, Lübz

Atelier MIMO ‚Cool Cats & Hot Dogs‘,
Do. bis So. 11 bis 15 Uhr, 4.7. bis 4.8.,
‚Swing Soirée Performance und Crash‘,
So., 15.30 Uhr, ab 30.6., Mühlenstr. 22, Lübz

‚Quoai/Mathematik-Jam Session für Jeden‘,
Claudia Maria Ammann, Burggarten unter
dem Amtsturm, Lübz,
Abschlussfest siehe www.lupinale.de